

Elbinger Anzeigen.

Redakteur und Herausgeber
Agathon Bernich.

Druck und Verlag der
Bernichschen Buchdruckerei.

Sonnabend,

No. 91.

13. November 1841.

Kirchliche Anzeigen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis.
Den 14. November 1841.

St. Nikolai - Pfarr - Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Czachowski.
Lieder. B. d. Pr. No. 285. Willst du deine.
Zur Vesper. Zweiter Psalm. O Ew'ger.

Ev. Haupt - Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Eggert.
Lieder. B. d. Lit. No. 158.
B. d. Pr. No. 411.
B. d. Pr. No. 201. B. 4 — 6.

Com. No. 131.

Machmittag: Herr Superintendent Rittersdorff.
Lieder. B. d. Pr. No. 122. Gott ist mein Hirt.
No. 340. Eins ist Noth.

N. d. Pr. No. 288. Mag doch der. B. 1 — 4.

Neust. evang. Pfarr - Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Lebens.
Lieder. B. d. Lit. No. 1.
B. d. Pr. No. 366. B. 1 — 6.

N. d. Pr. No. 366. B. 7. 8.

Com. No. 134.

Machmittag: Herr Prediger Rhode.

Lieder. B. d. Pr. No. 209.
N. d. Pr. No. 235. B. 6. 7.

St. Annen - Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Granz.
Lieder. B. d. Lit. No. 149. B. 1 — 4.
B. d. Pr. No. 360.

N. d. Pr. No. 366. B. 7. 8.

Com. No. 132.

Machmittag: Herr Prediger Müller.

Lieder. B. d. Pr. No. 238.
No. 337.

N. d. Pr. No. 339. B. 7. 8.

Heil. Leichnams - Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Kriese.
Lieder. B. d. Lit. No. 236.
B. d. Pr. No. 212.

N. d. Pr. No. 412.

Com. No. 133.

Machmittag: Herr Prediger Kriese.

Lieder. B. d. Pr. No. 286. B. 1 — 5.
No. 337. B. 1 — 5.

N. d. Pr. No. 337. B. 6. 7.

B. Schl. No. 413. B. 7.

Reformirte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Behr.

Eingangslied. No. 25. Gott. B. 1 — 4.

B. d. Pr. No. 117. Es weinet. B. 1 — 5.
N. d. Pr. No. 287. Ich denk. B. 6. 7.

Preußen.

Ersiegelt von deutschem Muthe
Und deutschen Geistes Macht,
Erlaucht mit deutschem Blute
In mancher Todesschlacht,
Durchtönt von deutschen Jungen,
Von deutschem Volk bemannet,
Von freiem Geist durchdrungen,
Bist du ein deutsches Land.

Befruchtendes Gewitter
Brach über dich herein:
Der deutschen Heldenritter
Fromm gläubiger Verein,
Und freie Sassen kamen
Und bauten Städte frei
Und schrieben deinen Namen
Den deutschen Landen bei.

Da blühten Heldenreiser
Empor am Ostseestrand,
Froh grüßte dich der Kaiser
Im deutschen Reichsverband:
„Schirm gegen Heidenschaaren,
„Des Christenvolkes Wehr,
„Schild gegen der Barbaren
„Anfluthend wildes Heer.“ —

Zerrissen Freiheitstürme
Einst wild das heil'ge Band:
Selbst unter Polens Schirme
Bleibst du ein deutsches Land,
Bis hell dir Gruß erklungen
Von Friedrichs Strahlenthron,
Bis neu das Band geschlungen
Er, Deutschlands grösster Sohn.

Was Mutterlandes Weihe
Einst fromm gethan an dir,
Hast du mit Kindes Treue
Vergolten für und für,

Des Edeln viel gepflogen
Und Männer hehr und groß
Mit Liebe auferzogen
In deinem leuschen Schoß.

Das Licht, das du empfangen,
Gabst deisach du zurück,
Bist in den Kampf gegangen
Für Deutschlands Ruhm und Glück,
Flogst, Deutschland zu befreien,
Werlichest Haus und Herd,
Flogst in die Vorderreihen
Mit deinem guten Schwert. —

Für manche Todeswunde,
Für manchen Heldenstrauß,
Schloß man vom deutschen Bunde
Dich kalt, als Fremdling, aus.
Und Deutschland überzählet
Mit Stolz die edeln Gaun:
Doch Preußen — ach! es fehlet,
Ist drunter nicht zu schaun. —

Ruf dir die Tochter wieder,
Nimm sie in deinen BUND!
Läß keines deiner Glieder: —
Dann bist du erst gesund.
Bei wildem Nordsturms Toben
Steht sie, ein Wächter dir,
Das Schwert hellblank erhoben
An deiner öffnen Thür.

Danzig, den 11. November 1841.

Es war hier vorgestern Abend ein Wetter, wie in jenen Stunden zu Madrid, als die junge Königin aus ihrem Palaste entführt werden sollte. Eine egypische Dunkelheit herrschte und Regen fiel in Strömen zur Erde. Und hier wie dort drängte sich die Menge vor einem stattlichen Gebäude; dort die Soldaten vor dem königlichen Schlosse und hier das Logen- wie das Parterre- und Gallerie-Publikum vor dem königl. Schauspielhause. — Seit drei langen Jahren hatte man hier den Freischüßen nicht gesehen und an diesem Abende sollte er gegeben werden. Das war eine Noth! Ein solches Gedränge vor dem Schauspielhause ist mir, so manches Jahr ich schon Danziger Theatergänger bin, noch nicht vorgekommen. Die Eingangspforte war zu schmal, die Menge konnte nicht in's Haus hinein und an der einen Kasse konnten die Leute nicht so schnell, wie sie es wünschten, expediert werden. Und so war der Andrang auf dem dunkeln und schmuckigen Markte ungeheuer. Ueber eine Stunde soll die Komödie vor der Komödie gespielt haben. Als ich sah, daß von vorne nicht hineinzukommen war, versuchte ich es von hinten,

ich kam glücklich auf die Bühne, durchzog die Wolfschlucht, Samiel half und nach wenigen Minuten war ich im Parterre. — Die Vorstellung selbst war jedoch nur wie eine Generalprobe zu betrachten; so manches verunglückte und mehrere der Schauspieler zeigten sich als Neulinge, besonders in Betreff des Spiels. Ihr Landsmann Neumann begnügte sich mit der bescheidenen Rolle des Eremiten.

Die berühmte Künstlerin Dem. Bauer, welche die Dresdner Bühne bereits verlassen hat und sich in diesem Augenblicke in Breslau befindet, wo sie übermorgen, am Geburtstage der Königin, den Prolog bei der Einweihung des neuen Schauspielhauses sprechen wird, so wie sie ihn im Jahre 1824 im Königstädtter Theater und erst kürzlich im neuen Schauspielhause zu Dresden sprach, wird noch im Laufe dieses Winters hier erwartet.

Notizen.

— Leipzig zeichnet sich vor den meisten Städten Deutschlands durch sein gut ausgestattetes, zweckmäßig eingerichtetes und trefflich geleitetes Schulwesen aus. In 8 Volksschulen werden an 4600 Kinder unterrichtet und eines Theils für den unmittelbaren Eintritt in das bürgerliche Leben (den unteren Handwerkerstand u.) andern Theils für die höheren Schulen vorbereitet. In Leipzig existiren jetzt zwei höhere Bürgerschulen, von denen die erste vor neun Jahren gegründete circa 700, die zweite, erst seit zwei Jahren bestehende circa 550 Böblinge enthält; jede derselben hat 3 Elementar- und 6 Bürgerschulklassen. Uebrigens verbindet ein Unterrichts- und Erziehungsplan und eine Direktion beide Bürgerschulen zu einem wohlgegliederten Ganzen, das ein Ziel zu erreichen strebt: eine auf die Christuslehre gegründete Bildung der Jugend für das spätere Leben.

— Nach Berichten aus Russland war die Ernte in allen mittleren und südlichen Gouvernements, in Folge der ungewöhnlich zeitigen Reise der Feldfrüchte, überall früher als sonst vollzogen. Schon zu Ende Juli mußte mit dem Winter- auch das Sommerkorn eingearbeitet werden. Im südlichen Russland ist die Ernte unter mittelmäßig, theilweise ganz schlecht ausgefallen; Buchweizen, Kartoffeln und Gemüse sind fast ganz misstrathen. Besser ist der Ertrag in den nördlicheren Gouvernements.

— Die Brockhausischen „Blätter für literarische Unterhaltung“ geben ihre Rezensionen über Theatervücke stets unter dem Titel „Dramatische Bücherschau.“ Das lassen die Leute ungerügt passieren; wenn aber ein schlichter Handwerker sich „musikalischer Instrumentenmacher, gewaltiger Strumpfwirker“ oder dergl. nennt, dann lacht man, läßt auch wohl als Anecdote drucken; und doch kommtts mit jenem Titel auf eins heraus. Den hat aber ein Gelehrter geschrieben und über gelehrten Unsintrauen sich die Deutschen einmal nicht zu lachen; davor haben sie zu viel Respekt.

— In das Grundgewölbe zum Hermannsdenkmal hat man als es neulich geschlossen ward, neben hundertelei anderen Dingen, auch eine Flasche Rheinwein und eine Flasche Rheinwasser eingelegt. Das „Rheinlied“ hat man zwischen beide placirt, oder hätte es doch placiren können.

— In Freyburg in der Schweiz ereignete sich, wie der Schweizerbote berichtet, am 16. Oktober wieder ein trauriges Beispiel der Wirkung des Brannweins. Eine dem Trunk sehr ergebene Bürgersfrau kam an diesem Tage Abends ganz berauscht nach Hause; doch wußte sie noch so viel, daß sie ihren Säugling nicht gestillt hatte und nahm diesen an die Brust. Am andern Morgen saß sie noch so auf der Bank und als der ebenfalls berauschte Mann hatte die ganze Scene verschlafen — auf das Geschrei des älteren Kindes die Nachbarn herbeieilten, fand man Mutter und Kind todt. Der Brannwein hatte erstere gefördert, und ihr auf den armen unschuldigen Säugling gesenktes Haupt diesen erstickt.

— (Militairische Dame.) „Die Dame denkt wie ein Kavallerie-Offizier!“ sagte ein alter Major von einer jungen, eiteln, festeingeschürten Dame, die bei Tische vergeblich genöthigt wurde, zu essen; und auf die Frage, weshalb, antwortete der alte Haudegen: Sie denkt, Puppen ist die halbe Fütterung! —

(Anekdote.) Einen polnischen Juden, welcher schon öfters die Leipziger Messe mit Thierfellen bezogen hatte, fragte bei seiner abermaligen Ankunft ein dortiger Kaufmann: Was hast Du mitgebracht? — „Hosen“ antwortete der Jude. — Handelst Du jetzt mit Beinkleidern? fragte der Kaufmann verwundert. — „Hab' ich gesagt Hosen, (Hosen)?“ entgegnete der Erstere, „ich hab gesagt Hosen (Hosen).“

Beachtungswerte Marktanzeige.

Im Auftrage mehrerer unserer Geschäftsfreunde des In- und Auslandes werden wir im Laufe des hiesigen Jahrmarkts im Gashofe zur Stadt Berlin Zimmer No. 1. Parterre nachstehende Dispositionsgüter, die wegen Mangel an Zahlung durch uns in Bezahlung genommen sind, bedeutend unter den Fabrikpreisen ein gros und ein detail verkaufen. Als: Die feinsten niederländischen Civil- und Uniform-Tüche, Kasimirs, Bocksins und Glansche; wollene und baumwollene Strumpfwaaren (wobei feine Strümpfe und Eisenbahnmüzen pro Dutzend von 1 Ril. ab); ferner eine brillante Auswahl echter Pariser Goldwaaren von acht- vierzehn- und achtzehn-karätigem Golde gearbeitet (für dessen Echtheit wir garantiren) so wie viele andere Bijouterie- und Galanterie-Waaren. Das Nähtere werden die auszugebenden Affichen besagen.

J. C. Lövinsohn & Co. aus Berlin.

Der Gewerbeverein versammelt sich während der Wintermonate jeden Montag um 6 Uhr Abends im Saale der Stadtverordneten.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute früh glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne meldet Verwandten und Freunden hiedurch ganz ergebenst.

Ponarien, den 8. November 1841.

Otto Belau.

Die heute Morgens 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Elbing, den 12. November 1841.

Schröter.

Zum gegenwärtigen Jahrmarkte empfehlen wir unser wohl assortirtes Tuchlager, enthaltend alle Gattungen feine, mittel und ord. Tüche, Bocksins, vorzüglich gute und billige Damen-Tüche, Sieberien, Kalmuck u. dgl. Da wir bei billigen Preisen gute Waaren offeriren können, so bitten wir uns mit Aufträgen zu beehren.

Willms & Pauls,
Brückstraße No. 9.

Die Puh- und Mode-Waaren-Handlung

von

Amalie Grunau und Stanke empfiehlt zum jetzigen Jahrmarkt ihre neuesten und modernsten Waaren in Modellen und eigenen Fabrikaten zu den möglichst billigsten Preisen.

Eine Niederlage der besten Berliner Damenschuhe, Pelzstiefel und Ramaschen, eine große Auswahl der neusten Modesachen, neuen Stickmuster und fertigen Stickereien, Kravatten, Pelzmuffen, Schwanzbesäße, seidene Winterbütte, Gummi- und Filzschuhe, Puppen, Puppenköpfe und Spielsachen, Klingelzüge u. d. m. empfiehlt zu den billigsten Preisen S. H. Levy,

lange Hinterstraße No. 16.

Ein Lehrer wünscht Privatschunden zu geben, zu erfragen im Vokale der höhern Bürgerschule, Kalkscheunstraße No. 18, eine Treppe hoch.

Ich habe meinen gelben Rohrstock vor einiger Zeit irgend wo stehen gelassen und bitte um dessen Zurückgabe.
F. W. Haertel.

Einem hochgeehrten Adel und Publico erlaube ich mit hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich den Elbinger Markt zum ersten Mal besuche, und mit allen Sorten Thürner Pfefferkuchen verschen bin.

Indem ich mich bemühen werde, stets gute und schmackhafte Waare zu liefern und möglichst billige Preise zu stellen, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

Mein Stand ist in der neuen Bude, die fünfte in der Reihe, und an meiner Firma zu erkennen.

August Beyer.

Zum gegenwärtigen Jahrmarkt empfehle ich verschiedene Modegegenstände, als: Samtkravatten, Gläze, seidene und baumwollene Handschuhe, Kragen und Unterhälzchen in Rokoko-Stickerei, Hauben und Ballblumen, Muffen, fertige und angefangene Stickereien, Damentaschen, wollene Boa's und alle zur Stickerei und zum Knopfmacher- und Posamentier-Gewerbe gehörende Gegenstände — eine Auswahl Filzhüte mit und ohne Sohlen, zu möglichst billigen Preisen.

E. Levinsohn.

Ein Regenschirm mit schwarz baumwollinem Bezug und weißer Kante ist am Dienstag den 10. d. Ms. aus meinem Hause, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen worden. Der unbekannte Inhaber wird ersucht, denselben an Mad. Weinberg Wwe., der dieser Schirm gehört, abzugeben.

E. Levinsohn.

Ein anständiges Mädchen, seit Michaeli e. außer Kondition getreten, welches die Wirthschaftsführung in allen ihren Branchen gründlich erlernt und dieser seit mehreren Jahren als Wirthschaftsmädel auf bedeutenden Gütern, zur Zufriedenheit ihrer resp. Herrschaften, vorgestanden hat, sucht eine andermweile Kondition; Auskunft ertheilt gütigst die Exped. der Elb. Anz.

Nicht länger als während des gegenwärtigen Marktes ist die Ausstellung von Berlin ein relief sammt der Eisenbahn, des Lustlagers bei Kalisch und zahlreicher Panoramen in der großen Bude neben der Hauptwache täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publico die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Kleidermacher etabliert habe und verspreche einem Jeden reelle und prompte Bedienung.

J. W. Schlieps, Schneidermeister.
Gr. Hommel-Straße No. 1.

Die resp. Subskribenten auf den bei F. S. Gerahard in Danzig angekündigten Preuß. Nationalkalender pro 1842 in 4to. Preis 12½ Sgr., mit Beiwagen 22½ Sgr., wozu als Gratiss-Prämie ein von Künstlerhand gearbeitetes Prachtblatt gegeben wird, werden ersucht, denselben gefälligst von uns abholen zu lassen.

Auch sind alle bis jetzt erschienenen Volks-Termin- und Comptoir-Kalender pro 1842 vorrätig.

Nicolai'sche Buchhandlung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, wie bei mir Perücken, Platten mit auch ohne Metallfedern für Herren, wie auch Scheitel, Locken und Haarslechten für Damen in allen Couleuren und in großer Auswahl zu haben sind, auch derartigen Bestellungen können 8 bis 12 Stunden aufs reelle geübt werden.

Zugleich empfehle ich meinen geehrten Kunden einen großen Vorrath von Depotreinscher Löwen- und andern Pomaden in Krücken und Stangen, Letztere in allen Farben, so wie Haaröle und könnisches Wasser, auch Kämme, Haar- und Zahnbürsten jeder Gattung.

G. F. Süntherheim, Friseur.

Wasserstraße No. 56.

Mühlen-Verkauf.

Mehrere ganz vorzügliche ober- und unterschlächtige Wasser-Mahlmühlen, im größern und kleineren Umfange, sowohl auf dem Lande als in Städten; — eine ausgezeichnete Papier-Mühle, verbunden mit einer Wasser-Mahlmühle mit 2 Mahl- und einem Graupen-Gange, so wie einer Schneidemühle; ferner eine Holländer Windmühle mit 2 Mahl- und einem Graupen-Gange, welche einen bedeutenden Absatz an seiner Gruppe und Grube in großen Städten hat, weiset nach und vermittelt den Ankauf unter sehr vortheilhaftesten Bedingungen das Kommissions- und Ertundigungs-Bureau hieselbst, Friedrich-Wilhelms-Platz No. 7.

Güter-Kauf.

Vielseitige Anfragen wegen Ankauf von Landgütern verschiedener Qualität und Dimension veranlassen mich, diejenigen Herren Ritter-, Erbpahts- und Kölischen Gutsbesitzer, ingleichen Besitzer von Bauernhöfen, welche geneigt sind, ihre Güter und Grundstücke durch meine Vermittelung vortheilhaft und recht bald zu verkaufen, ganz ergebenst zu bitten, mir die spezielle Beschreibung ihrer Güter und Grundstücke, nebst Angabe der Verkaufs-Bedingungen, geneigtest des schleunigsten zugehen zu lassen.

Der Geschäfts-Kommissarius Sotop
in Elbing, Friedrich-Wilhelms-Platz No. 7.

2 Beilagen.

Den 13. November 1841.

Bekanntmächnungen.

Zum Jahrmarkt empfehle ich mein vollständiges Waarenlager ganz ergebenst mit dem Bemerkfen, daß ich bemüht sein werde, bei einer großen Auswahl, die billigsten Preise zu stellen.

A. E. Fülbörn.

Durch den herannahenden Winter werde ich veranlaßt, mein aus vollständigste assortirtes **Tuchlager** einem geehrten Publikum zur gesälligen Beachtung hierdurch zu empfehlen.

Alle Gattungen feine, mittel und ordinaire Tüche in den neuesten und beliebtesten Farben, so wie auch dopp. Casimir, Buckskin, Siberien, Calmuck, Coitin &c. habe ich in großer Auswahl vorrätig, und diese aus den anerkannt reellsten Fabriken, die mir meine vieljährige Erfahrung als solche erkennen ließ, bezogen. Dadurch bin ich in den Stand gesetzt, jeden meiner resp. Käufer aufs Wort zu bedienen und die verhältnismäßig billigsten Preise zu stellen. Ganz besonders beachtenswerth sind in meinem Lager eine Partie Zephyr- und Halbtüche zu Damen-Mänteln und Winterkleidern geeignet, welche ihrer Schönheit wegen sich auszeichnen; auch eine Partie passender Tuch. Reste verkaufe ich, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen.

Georg Jac. Neumann,
Spieringsstraße No. 33.

Zum Jahrmarkt empfehle ich mein Waaren-Lager, welches ich durch den Empfang der neuen Waaren von der Frankfurter Messe assortirt habe.

Daniel Peters,
in der Windmühle.

Mein Tuchlager ist zum Markt durch viele neue Zusendungen auf's beste vervollständigt, und empfehle ich dasselbe so wie englischen und niederländischen Winter-Buckskin zu Beinkleider, zu billigen und festen Preisen.

A. E. Fülbörn.

Ungeheuer billig
verkaufe ich während der Marktzeit mein Lager gänzlich aus. Es kommen vor: 300 Stück Holländische Leinwand, das Stück 60 Rtl. Ellen lang, 12, 13, 14 bis 20 Rtl., die feinste zu Oberhemden passende, das Stück 22 bis 30 Rtl., dauerhafte Creas, das Stück 8½, 9, 10, 11, 12 bis 16 Rtl., Monauer Leinwand das Stück 9, 10, 11 und 12 Rtl., die feinsten Herrnhuter carire Überzuglein, das Stück 60 Rtl. Ellen, 12 Rtl., andere Sorten, als blau carirt, das Stück von 7½ Rtl. an, mehre Hundert Dutzende feine Handtücher das Dzg. 2½, 3, 4, 5 Rtl., gezogene Dammastgedecke mit 6 Serv. 3½ bis 5 Rtl., dgl. mit 12 Serv. 7 bis 10 Rtl., dgl. mit 18 und 24 Serv. 16 bis 24 Rtl., bettbreite Dreelle die Elle 6, stichend bis 12½ Sgr., felderdiichte Inlettlein die Elle 4—9 Sgr., Dreellegedecke mit 6 Serv. 2½ Rtl., Dreellegedecke mit 12 Serv., sehr fein, 7½ Rtl., zwei Ellen lange Tischtücher 20 Sgr., dgl. 2½ Ellen lange 27½ Sgr. u. 1 Rtl., Servietten das Dzg. 2½ Rtl., der beste ungebleichte Parchend die Elle 4 Sgr., der schwerste geribte Piquis-Parchend die Elle 6 Sgr., mehrere Sorten Parchend die Elle 2½ und 3½ Sgr., weiße Dammastservietten 2 Ellen 1½ Rtl., graue und rothe Theeserv. 1½ bis 3 Rtl., weiße kleinere und ½ gr. Tücher das Dzg. 2½ bis 4½ Rtl., w. ½ Kindertücher prima. Sorte das Dutzend 1½ Rtl., secunda das Dutzend 24 Sgr., ½ gr. feinste Gard. Mouffeline, das Stück 28 Rtl. Ellen, 3 Rtl. Für den bisher gehadten Zuspruch meinen wärmsten Dank abstattend, bitte ich, während der kurzen Dauer meines Aufenthalts mich noch zahlreich zu beehren. Am 17ten Abends wird das Geschäft bestimmt geschlossen. Bei Partieen Ritter frei zu.

H. Rehage, aus Königsberg,
im Hotel de Berlin, 1 Treppe hoch.

Zum Jahrmarkt habe ich eine große Auswahl von Winterhüten anfertigen lassen, die ich zu nachfolgend sehr billigen Preisen verkaufe:

Welpenhüte mit Garnirung für 1 Rtlr.
Wattirte seidene Hüte 1 Rtlr. 20 Sgr.
Marzelinhüte 2 Rtlr.
Ulashüte in allen Farben 3 Rtlr.
echte Sammeltücher 4 Rtlr.

Außerdem empfehle ich meine vorrätigen Hauben und Wintermützen zu ähnlich billigen Preisen, so wie Handschuhe, Florasachen, Blumen, Bänder und Gummischuhe.

Louise Görzke,
alter Markt No. 19.

Mein Tuchlager ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle ich dasselbe zu den bekannt billigen aber festen Preisen. A. F. Ignier,

Fischerstraße No. 6.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit meinem Waaren-Lager zum gegenwärtigen Markte vollständig sortirt bin. Auch empfehle ich ganz schwere schwarz seidene Herrn-Tücher, Atlas-Cravatten und wollene Herrn-Tücher zu billigen Preisen.

C. Pauls.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich einem geehrten Publikum mein Waaren-Lager, bestehend in: Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchsbaum und Horn, Locken- und Scheitelhalter, Kleider-, Kopf- und Zahnbürsten, Boahalter und Freundschaftsbänder, Bernsteinkorallen, Zigarren-Spitzen und Spazierstöcke. Ein Sortiment Heiligenbeiler Drehslerwaaren, Präsentürteller, Compostions- und neußilberne Löffel, Tisch- und Kinder-Messer und Gabeln, Taschen und Feder-Messer, feine und ordin. Damenscheeren, Lichtscheeren, seidene und gestickte Damentaschen und Damenkorbe, Geldbörsen wie auch Stickereien aller Art, feine Gummis- und ord. Hosenträger.

Eau de Cologne, Haaröhl, Parfümerien, eine Auswahl recht geschmackvoller Kinder-Spielsachen, Stahlfedern, Schnupftabakdosen, Bijouterie und mehrere hinzugehörende Artikel.

Friedr. Hornig jun.

Fischer- und Wasserstrassen-Ecke.

Ein eleganter Gesellschafts-Wagen mit drei Sitzen ist billig zu verkaufen bei

Satler Menzel,

lange Hinterstraße.

Saurer Kämf ist zu haben bei Krampf am alten Markt.

Die Puz- und Mode-Waaren-Handlung

von Caroline Hübner geb. Grube
empfiehlt sich mit den neuesten Fäasons von Winterhüten in Sammt und Seide, modernen Hauben und Aufsäcken, einer reichhaltigen Auswahl Federn und Ball-Blumen, Gage- und facionirten Bändern, Echarpes, Lüchern, Schleibern, Handschuhen, gestickte Kragen, Cravatten und dgl. zur gegenwärtigen Zeit angemessenen billigsten Preisen.

H. Jungmann,

Strumpfwaaren Fabrikant aus Königsberg, empfiehlt sich E. hochgeehrten Publiko zum diesjährigen Martini-Markte mit folgenden gewirkten Waaren, als:

Unterziehjackett aller Art, feine, mittele und starke wollene Castor- und baumwollene Unterhosen für Herren und Damen, Gesundheits-Hemde, Damen- und Kinderröcke, feine wollene und baumwollene Strümpfe, Handschuhe für Herren und Damen, Socken, Halskragen, weiße und couleurte wollene Strickgarne &c.

Sämmliche Waaren sind wie bekannt auss dauerhafteste gearbeitet, wobei er eine reelle Bedienung verspricht, und um gütigen Besuch bittet, auf dem Marktplatz neben der Hauptwache die erste Bude.

Das neue Spiegel-Magazin von M. M. Schmidt in Königsberg Kneiphof Langgasse No. 44, unterhält stets Lager von Cristal- und halbweissen Spiegelgläsern in den gangbaren Größen, wie auch einen Vorrath von grahmiens Spiegeln in Mabagoni, Birken und den modernsten vergoldeten Pfeler- und Spha-Spiegeln zu billigen Preisen. Auswärtige Bestellungen werden prompt und gut gegen angemessene Verpackungskosten ausgeführt.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publiko mache die ergebene Anzeige, daß ich während der Marktzeit in meinem Hause Heil. Geiststraße No. 13. ein völlig sortirtes Waaren-Lager von Kupfer und Messing-Waaren vorrätig halte. Auch bin ich mit den beliebten Thee- und Kupfer-Maschinen vollkommen sortirt und bitte um geneigten Zuspruch.

C. R. Bauer,
Kupferschm.-Meister.

Neues Etablissement.

Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung habe ich hieselbst am Friedrich Wilhelms-Platz No. 7 ein Commissions- und Erkundigungs-Bureau errichtet, und beeche mich demnach ganz gehorsamst anzuseigen, daß mein Geschäft sich nicht bloß auf die Zuweisung von Immobilien zum An- und Verkauf, oder zur Pachtung — zur Unterbringung und Zuweisung von Kapitalien, — Zuweisung vacanter Stellen für Haus-Offizianten &c. beschränkt, sondern daß ich auch alle nur mögliche General- und Special- erledige Prosch. Vollmachten, die Abhaltung von Privat-Auctionen, überhaupt ein jedes durch einen Dritten ausführbare Geschäft, insbe ondere schriftliche Arbeiten, namentlich die Aussetzung außergerichtlicher Gesuche, Vorstellungen, Bittschriften, Contrakte, Vergl. che, Privat-Inventarien, Administrations- und anderer schwieriger Rechnungen, statistischer Tabellen, Klassen- und Gewerbe-Steuer-Roll'n &c. gegen ein billiges Honorar übernehme. Ich versichere, daß Reelliat slets meine Schritte bereichern wird, und so wie ich im Allgemeinen hoffen darf, auf diese Weise das gütige Vertrauen meiner hochgeehrten Committienten recht bald zu erwerben, so schmeide ich mich dessen ins besondere in Beziehung auf meine schriftliche Arbeiten, da meine vieljährige Beschäftigung bei verschiedenartigen Königl. Behörden mir eine nicht unbedeutende Routine und Gesetzes-Kunde in allen Geschäftszweigen gewährt hat, ironäckt ich Ein hochverehrtes Publicum ganz gehorsamst bitte: mich mit zahlreichen Austrägen hochgeneigtest beehren zu wollen.

Elbing, den 9. November 1841.

Der Geschäfts-Commissarius

Ho to p.

600 Rhl. werden zur ersten Stelle gegen überwiegend pupillarische Sicherheit und 5 $\frac{1}{2}$ Zinsen gesucht. Das Nähere im Commissions- und Erkundigungs-Bureau Friedrich Wilhelms-Platz No. 7.

Eine völlig unabhängige gebildete und noch junge Frau, welche in allen, auch in den feinsten Handarbeiten und im Schneidern geübt ist, nächstdem aber auch Fähigkeiten besitzt, einer ländlichen Haushaltung vorzustehen, wünscht ein recht baldiges Unterkommen, entweder als Näherrin oder Haushälterin, und rechnet mehr auf solide Behandlung, als auf hohes Gehalt.

Das Nähere im Commissions- und Erkundigungs-Bureau Friedrich Wilhelms-Platz No. 7.

Meine Wohnung ist wie bisher Heilige-Geiststraße No. 54 unweit dem Gerstenthor.

Collin, chirur. Instrumentenmacher und Bandagist.

Neues Etablissement.

Da ich vom heutigen Tage ab in dem Hause

Lange Hinterstraße No. 8.

Seine Getreide- Graupen- Grüzen- und Mehl- Handlung verbunden mit einer Niederlage von Seife, Lichte und Del etabliert habe, sobitte ich Ein geehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publikum bei prompter reeller und billiger Be- dienung um gütige Abnahme.

J. Marozeck.

Vorzüglich gutes Braun-Bier die Flasche zu 9 pf. (exclusive Flasche) ist zu haben bei

J. Marozeck,

Lange Hinterstraße No. 8.

Frische wohlgeschmeckende Butter in ganzen und halben Pfunden ist jederzeit zum Marktpreise bei mir zu haben.

J. Marozeck,

Lange Hinterstraße No. 8.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir, zur Erleichterung unserer geehrten Geschäftsfreunde, unsre selbst erzeugten Fabrikate, welche in Drillichen, Bettzeugen, Federleinwand, Gradel, Ginghams, Schürzenzeuge, Tücher, Schlafröcke, Beinkleider- und Körperzeuge, gewöhnliche, so wie auch gedruckte und Schwanen-Bartchende, ordinaire und ganz feine Leinwand, Cambri, Schärdings, Füller Printes und schwere gedruckte Cottone und Taschen-Tücher bestehen nicht mehr wie bisher in English Brunn, sondern in unserm Hause Brückstraße No. 25. 1ste Etage zum En gros-Verkauf niedergelegt haben.

August Konopack & Co.

Ich habe wieder von der billigen Sorte Rheinl. Briefpapier erhalten, dessen Forma^g noch größer als das frühere ist und verkaufe ich dasselbe

1 Ries oder 960 Briefbogen für 3 Thlr. 20 Sgr.
1 — 480 — — 1 — 27 1 —
1 — 240 — — 1 — —
1 — 120 — — 16 —
1 — 60 — — 8 —
1 — 30 — — 5 —

Bei Abnahme größerer Partien bewillige ich noch einen angemessenen Rabatt.

J. F. Rogge.

zwischen der Königsberger Chaussee und dem Anger, an der Kunzenzasse belegen, sind c. 13 pr. Morgen Kartoffelacker zur zweijährigen Benutzung zu vermieten und steht Termin

Montag den 15 Nov. um 10 Uhr Morgens an Ort und Stelle an, wozu Pachtlustige einlade

J. F. Rogge.

Verkauf von Grundstücken in und bei Elbing.

Nachstehend benannte Grundstücke stelle ich unter annehmlichen Bedingungen zum Verkauf und ersuche darauf Neßtirende sich gefälligst an mich zu wenden:

- 1) Die beiden freien Bürger-Güter Vogelsang und Kl. Nöbern, zusammen c. 22 pr. Hufen enthaltend, von denen jedoch die an die Vorstadt angrenzenden c. 7 Hufen, nebst den Gebäuden von Kl. Nöbern abgezweigt werden können.
- 2) C. 42 pr. Morgen Wiesen im Ellerwalde, nahe an den Holzhöfen belegen.
- 3) Das vor 12 Jahren neu erbaute Wohnhaus nebst Junkerstraße No. 9 aus 8 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, einem geräumigen Hofe, nebst Stallplatz bestehend, mit einem dazu radicirenden Erbe nebst Bürger-Landes, welches aber auch davon getrennt werden kann.

Elbing, im November 1841.

J. F. Rogge.

Holz-Auction.

In dem zu Wittenfelde gehörigen am Thumberg belegenen Wälzchen sollen Montag den 15. November und Montag den 22. November c. von Vormittags 10 Uhr ab, an Ort und Stelle, Bächen und Eichen auf dem Stamm dem Meistbietenden, jedoch nur gegen gleich hohe Zahlung verkauft werden. Kauflustige ersuche ich, sich im Krüge von Dambiken zu versammeln.

Kienitz.

Marinirte und geröstete Neunzäugen, so wie sehr schöne Marinirte Heekringe sind von jetzt ab stets billigst zu haben in der Restauration lange Hinterstraße No. 35.

Zum gegenwärtigen Markte empfehle ich einem geehrten Publikum alle zur Stickerei gehörende Gegenstände, so wie eine Auswahl moderner Puzzsachen, Ball- und andere Blumen, Bänder, Handschuhe, verschiedene Haubenzeuge, Tüll Spiken, glatte und facionirte Null, Batist, Bastard, Linon, Steifröcke, facionirte u. glatte Gardin-Moussline, Amerikanische Gummischuhe, Strickwolle u. a. m.

Durch selbst gemachte Einkäufe auf der letzten Messe bin ich im Stande sämtliche Waaren zu den billigsten Preisen zu stellen.

E. Werner.

Güter-Verkauf.

Durch neuerdings vielfältig bei mir eingegangene Aufträge bin ich in den Stand gesetzt worden, nicht nur Landgüter verschiedener Qualität und Dimension — vom Kleinsten bis zu Herrschaften von 200 und mehreren Hufen — sondern auch die größtartigsten Gathäuser und Hotels in bedeutenden Handelsstädten, Fabriken aller Art, Apotheken, so wie Mühlenwerke im größten, größern und kleinsten Umfange unter annehmbaren Kaufbedingungen gegen ein billiges Honorar zu zuweisen.

Der Commissionair Elias Jacobi,

Schmiedestraße No. 8.

Färberei-Verkauf in Conitz.

Steht hier im besten Zustand sich befindendes massiv erbautes Färberei-Gebäude nebst allen dazu gehörigen Uebersätzen, so wie einer vollständigen Druckerei, einem Speicher, Rahmenhaus und Preß-Gebäude und zwei Gärten beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Der Kaufpreis ist 6500 Rthlr., wovon nur 1500 Rthlr. ausgezahlt werden dürfen. Häuser wollen sich gefälligst in portofreien Briefen wenden an den Besitzer

Aug. Eduard Schulz

in Conitz.

Ein in der Stadt Preusch Holland in der Nähe des Marktes unter No. 29 gelegenes, in gutem baulichen Zustande sich befindendes, zum Theil massiv erbautes Wohnhaus, welches sich zu jedem Geschäft qualifizieren würde, und wozu 15 Morgen culmisch guten Ackers, mehrere Kartoffel-Gärten, 1 Scheune nebst Hofraum, Weidezerechtigkeit und dergl. gehören, soll aus freier Hand verkauft werden; Auskunft wegen des Verkaufs ertheilt der Herr Readaut Vergius zu Preusch Holland,

Den 13. November 1841.

Bekanntmachungen.

In der Heinrichshofschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Vollständige Kubik- und Quadrat-Tabellen

für den Inhalt von vierkantigen, von runden Hölzern und Böhlen;

nebst Tabellen über den Umsang und Inhalt von Kreisbögen, über Quadrat- und Kubik-Zahlen, Quadrat- und Kubik-Wurzeln ic.

neu berechnet und wesentlich vervollständigt von

J. F. Hef,

K. Pr. Regierungs-Bau-Conducteur.

1841. gebunden 2 Rlr.

Nicht nur der schöne deuliche Druck und die überhaupt sehr saubere Ausstattung bei möglichst kleinstem Taschen-Format zu bequemstem Gebrauche, sondern hauptsächlich die mancherlei vollständigeren, zum Theil in früheren Werken gar nicht vorhandenen Tabellen werden dem Buche bei den Herrn Baumeistern, Forstbeamten, Holzhändlern, Sägemüllern ic. zur Empfehlung dienen. Vorrätig in Elbing bi

Fr. L. Levin.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Elbing bei Fr. L. Levin) zu bekommen:

Wie ich

seit 43 Jahren mein Getreide vor dem Brände

bewahrt habe. Nebst Mittheilungen und Beobachtungen über die Natur und Entstehung des Getreidebrändes. Auf vielseitiges Verlangen dem Drucke überegeben von Pförtsche, Landwirth. 12. 1841. Broch. 10 Sgr.

Man hat schon so vielfach das fast unter allen Verhältnissen vorkommende Uebel, den Getreidebrand, zu bekämpfen gesucht, aber fleis vergebens, weil man über die Ursachen nicht im Klaren war. Dies Werkchen zeigt zum erstenmal Licht durch einen schlichten Landmann, bei dem das gefürchtete Uebel seit 43 Jahren nicht eingetreten ist.

Amtliche Verfüungen.

Es sind häufig Fälle vorgekommen, welche die Erinnerung des Publikums an die Vorschrift der Stra-

ßen-Polizei-Ordnung §. 39. nothwendig machen, wonach ohne besondere polizeiliche Erlaubniß Niemand im Stadt-Polizei-Bezirk schießen darf, bei 1 bis 5 Rile. Strafe.

Elbing, den 6. November 1841.

Die Polizei-Direktion.

Es ist die Amtszeit vom 1. Januar k. J. ab sowohl die Einquartirung der hiesigen Garnison als die durchmarschirenden Truppen für Rechnung der Hauss- und Stallbesitzer in freiwillige Ausmiethe-Quartiere unterzubringen. Da nun hierzu mehr Ausmiethe-Quartiere erforderlich sind, als bisher, so werden alle Diesenjenigen, welche gegen die gewöhnliche Bezahlung Soldaten vom Feldwebel abwärts, in Quartier und erforderlichen Fällen auch in Beköpfzung aufzunehmen wollen, hiermit aufgesordert, sich deshalb baldigst im Service-Bureau zu melden und anzugeben, wie viel Mann Einquartirung sie gegen Bezahlung, die monatlich einzufolgen soll, anzunehmen bereit sind, damit die Quartiere in Zeiten besichtigt und hinsichts ihrer Brauchbarkeit geprüft werden können.

Da diese Einrichtung für die Folge beibehalten werden soll, so würden diesenjenigen hiesigen Einwohner, welche Platz zur Aufnahme von Einquartirung in ihren Wohnungen haben und sich dazu einrichten wollen, solches mit sicherem Nutzen unternehmen können.

Elbing, den 8. Novbr. 1841.

Der Magistrat.

A. J. Schmidt aus Schlesien empfiehlt zu diesem gegenwärtigen Jahrmarkte einem hochzuvorehrenden Publiko sein neues gut und schön assortirtes Lager

bestehend in großer Quantität Bett-Drilliche, Feder- und Bezug-Leinwano, so wie eine bedeutende Auswahl ganz edler englischer Kleider- und Schürzen-Leinwand, Ginghams. Ferner Tischzeuge in allen Größen, Handtücher, weiße und bunte damassirte The- und Kaffee-Servietten, ebenfalls weiße und buntgedruckte leintene und baumwollene Taschentücher, alle Arten bunte Damen- und Herren-Halstücher, Stümpfe, Strickgarn ic. ic. und alle in dieses Fach eingeschlagene Artikel. Unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten schlesischen Fabrik-Preisen.

Sein Stand ist wie gewöhnlich, von der Hauptwache kommend die erste Bude rechts und an der aus-hängenden Firma zu erkennen.

Mein Manufaktur- und Mode-
Waarenlager, welches zum gegen-
wärtigen Jahrmarkt durch neue
Sendungen verstärkt wurde, em-
pfehle ich unter Zusicherung der
möglichst billigen Preise, einem
hiesigen und auswärtigen geehrten
Publikum ganz ergebenst.

J. Hirschberg,

Schmiedestraße No. 18.

Zum gegenwärtigen Jahrmarkt
bekomme ich wieder eine sehr gro-
ße Auswahl der neuesten und mo-
dernsten, von verschiedenen Stof-
fen gut wattirt, und schön gear-
beitete Haus- und Morgenröcke für
Herren, zu auffallend billigen Prei-
sen; so wie auch eine große Aus-
wahl baumwollene und seidene
Regenschirme.

J. Hirschberg,

Schmiedestraße No. 18.

Eine große Partie Tattune und
Mouslin de laine, sollen um da-
mit zu räumen, zu sehr billigen,
aber festen Preisen verkauft wer-
den bei

J. Hirschberg,

Schmiedestraße No. 18.

Auf 2füssiges ganz dickes und trock-
nes Büchen-Kloben-Holz, welches bekannt-
lich $\frac{1}{2}$ mehr kubischen Inhalt, als längeres
hat, werden zu ganzen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Achteln,
bis vor die Thüre zu liefern, Bestellungen
angenommen bei

S. L. Mendelsohn,
Fischerstrasse No. 41.

Einen Theil meiner neuen Waaren von der
hezigen Frankfurter Messe habe ich bereits erhalten
und empfiehle hierbei eine neu erhaltene Sendung
Damen- und Kinder - Hölzel - Hüte in den
neuesten Fäcons, die gesättigtesten Hut- und
Hauben-Bänder, eine große Auswahl wol-
lene Damen- und Kinder - Hauben von
verschiedenen neuen Fäcons, wollene Chenil-
lie - Shawls u. wollene Herren - Mützen
in verschiedenen Fäcons; ferner empfiehle ich Mar-
celin und Floranzen zu Damen - Hüte, wie
überhaupt eine Auswahl der neuesten Mode Ar-
tikel, wovon in Altem die billigsten Preise ver-
sichert

H. D. Hirsch-
Fischerstrasse No. 8.

So eben erhielt und empfiehlt als etwas aus-
gezeichnet Schönes:
Düsseldorfer Ananas-Punsch-Essenz die $\frac{1}{4}$ Quart-
Flasche 25 Sgr; ferner mehrere Sorten, reinen
wohlschmeckenden Kaffee, Zucker und alle übrigen
zu diesem Fache gehörenden Artikel zu äußerst bil-
ligen Preisen.

Otto Knoch,
im Geistenthal.

Auf vielheitiges Verlangen habe ich zu dem dies-
jährigen Herbstmarkt Demand zum Verkauf meiner
solid gearbeiteten Instrumente geschickt, und empfiehle
dieselben, als: Barometer, Thermometer, Alkoholometer,
Brillen, Vorgnetten (in Silber, Schildpatt, Stahl und
Horn gefaßt), Perspektive, Neuzzeuge, Erdkugeln, Pfers-
demaaße in und ohne Stöcke, Tarir- und Getreide-
Waagen u. zu den billigsten Preisen, und bitte um
gefälligen Zuspruch; auch empfiehle ich echten Carada
(Schnupftabak aus Lugano) und levantische Cigarten.
Sein Stand ist unter den Buden neben der des
Herrn Jungmann.

E. Carogatti,
acd. Opticus und Mechanicus
aus Königsberg.

Num in guter Qualität die $\frac{1}{2}$ Quart-Flas-
sche ohne dieselbe zu $3\frac{1}{2}$, 4, $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$ und $8\frac{1}{2}$ Sgr., in
ganzen, halben und Viertel Untern zu den Fabrikprei-
sen, Liqueure und doppelte Brannweine in
vierzig verschiedenen Sorten, zu verschiedenen und bil-
ligen Preisen, wie auch Cichotien und germanis-
chen Caffee empfiehlt

Ferd. Böttcher.
Servelat-Wurst beste Sorte pro Pfund 10 Sgr.
empfiehlt

Schmiedestraße No. 5.

Weisse und gelbe Zwiebeln sind zu haben pro
Achtel 15 Sgr. innern Marienburger-Damm No. 3.

Von nachstehenden in ihren Wirkungen ganz ausgezeichneten Artikeln, sämmtlich mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen versehen, befindet sich bei Endes genannten die alleinige Niederlage.

Aromatisches Kräuteröl

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, teuren und oft über 1 Rthlr. kostenden Artikel dieser Art. Das Flacon von derselben Größe $\frac{1}{2}$ Rtl. Pr. C.

Poudre de Chine

von Vilain u. Comp. in Paris.

Untrügliches und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren binnen 2 bis 3 Stunden eine schöne, natürliche und dauernd schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben, dasselbe wird unter der Bedingung verkauft, daß, wenn nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht stattfinden sollte, den dafür gezahlten Preis zurückzuerstatten.

Preis für die große Flasche $1\frac{1}{2}$ Rthlr.
- - - halbe $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Extrait de Circassie

von Dimenson & Co. in Paris.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Preis pro Flacon $\frac{1}{2}$ Thlr.

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches, unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, und dagei das Wachsthum zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zähnen außerordentlich zu erleichtern.

Ersunden von Doktor Ramojois,
Arzt und Geburtshilfer zu Paris.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr.

Elbing und Braunsberg in der

Nicolai'schen Buchhandlung.

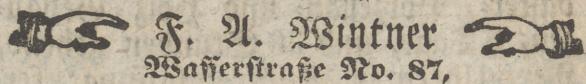
Aechte Löwenpomade

vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbrauen herauszutreiben.

Preis pro Tiegel mit Original-Beschreibung 1 Thlr.
desgl. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

von James Davy in London.

Alleiniges Depot für Elbing und Braunsberg in der
Nicolai'schen Buchhandlung.

 F. A. Wintner
Wasserstraße No. 87,

empfiehlt sich mit acht orientalischen Haarfärbungsmitteln für Damen und Herren, binnen einigen Stunden weise, graue oder rothe Haare, Augenbrauen, Schnurr- und Backenbärte, dauernd nach Belieben in das schönste kastanienbraun oder schwarz zu färben, als Poudre de Chipre, Poudre de Crème etc. Feinste parfümierte Wasch- und Rasir-Seifen, als: Mandelseife, Beilchen-, Ananas-, Berliner-, Windsorter-Seife, höchstgereinigte und wohlriechende Cocus-Seife; zum Weiß- und Weichmachen der Haut und vorzüglich geeignet zum Rasiren.

Feine Haar-Oele und Pomaden zur Conservation der Haare

in allen nur möglichen Blumengerüchen, als: Macasar-Oel, Huile Antiqué, Extrait D'Huile, Eau de vie de Lavande etc.

Pomade cosmetique, fixateur, luxor et eau handoline, pour les cheveux, zum Glattmachen und Festhalten der Scheitel und zum Färben der Haare für Damen und Herren, extra fein parfümiert, in blond, braun und schwarz.

Zugleich sind bei mir auch seine halb- und ganz-hohl ausgeschliffene englische Rasirmesser, als auch schärfmachende Schrauben- und Bogenstreichriemen zu Rasir- und Federmesser zu haben.

Ich beeöhre mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß Rasirmesser und chemische Streichriemen, überhaupt alle Arten Messer und Scheeren, sowohl auch Bandagen, Instrumente, bei mir angefertigt werden zu billigen Preisen, wobei ich für jede meine Arbeit garantire; auch beschäftige ich mich mit Schleifereien. Auch findet ein Lehrling bei mir Unterkommen.

Wilh. Falkenau,
chirurgischer Instrumentenmacher und
Bandagist.

Jakobsstraße No. 3. hinter der Lederhandlung des Herrn Aschenheim.

Elegante Geschiire mit schwarze, weiße und gelbe Beschläge, auch verschiedene Reitzeuge sind fertig zu haben beim Sattler Homann am Elbing No. 19.

No. 37. lange Hinterstraße sind 2 Zimmer mit auch ohne Möbeln zu vermieten.

Zum gegenwärtigen Markte empfehle ich einem geehrten Publico eine Auswahl der modernsten Pariser und Wiener Stütz-Uhren, in Bronze-Alabaster-, Porzellan- und Holz-Gehäusen, 8 Tage, und 30 Stunden gehend, Nipp-Uhren in Silbereinfassung; ferner goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Uhren für Damen und Herren. Große und kleine Schwarzwälder Wand-Uhren, 8 Tage und 24 Stunden gehend. Sämtliche Uhren sind gut und dauerhaft gearbeitet und verkaufe solche zu möglichst billigen Preisen. Ludwig Elaassen,

Uhrmacher, Fischerstraße No. 2.

Verschiedene Sorten gut gearbeiteter und abprobirter Schwarzwälder Wand-Uhren verkauft zu sehr billigen Preisen, sowohl einzeln, als in Partien zum Wiederverkauf

L. Elaassen, Uhrmacher,
Fischerstraße No. 2.

Guts-Verkauf.

Das Gut Gurenwalde bei Pr. Holland (7½ Huse kulfm.) ist, wegen fortdauernder Krankheit des Besitzers sofort recht billig zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren in Elbing Fischerstraße N. 2.

Holz-Auction.

Donnerstag den 18. Novbr. von 9 Uhr ab, werden im Walde von Gr. Wesseln eine Partie Bücher, Schir- und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, und sich im Gute selbst, oder im Krüge zu Damerau versammeln wollen. Die Ausfuhr d. s. Holzes ist sehr leicht, indem bis Damerau auf der Chaussee gefahren und circa 30 Ruten von der Chaussee die Auction abgehalten wird.

Alle Sorten Dienst- und Privat-Siegel, Tabaks-Bignetts, Stempel und Stampfen, so wie jede andere Arten von Gravuren werden von mir billig und sauber gestochen. Von den, von mir gefertigten Siegeln und Tabaks-Bignetts, worunter auch mehrfarbige, habe ich Probeabdrücke zur Ansicht.

Glaser, Graveur und Goldarbeiter,
Mauerstraße No. 12.

Es wird ein stillich stiller, auch in der Musik läudlich erfahner, geübter Hilfslehrer gesucht. Näheres durch die Redaktion der Elb. Anz.

Ein gesitteter Knabe vom Lande findet in einer Manufacur- und Schnitt-Waaren-Handlung ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt

der Geschäfts-Commissionair Jacobsen,
Neust. Junkerstraße No. 24.

Mehrere Gastwirthschaften, Mühlen und andere Grundstücke, sind unter vortheilhaftesten Bedingungen durch mich zu verkaufen; auch verschiedene Capitalien zu begeben.

Jacobsen,

Neust. Junkerstraße No. 24.

Montag den 15. d. M. findet in meinem Saale eine musikalische Abend-Unterhaltung statt, welches hiemit ergebenst angezeigt.

Hinterlach.

Groß Tanzvergnügen

findet Sonntag den 14. in Sanssouci statt. Um gütigen Besuch bittet ergebenst Mann.

Entree 1 Sgr.

Großes Tanzvergnügen
im Brandtschen Saale am
Mühlenthör.

Morgen Sonntag den 14. d. findet in meinem Saale am Mühlenthör großes Tanzvergnügen statt. Der Saal wird dazu auf das Geschmackvollste neu dekoriert u. Abends brillant erleuchtet werden. Bitte um zahlreichen Besuch. Entree 1 Sgr.

Brandt.

Groß Tanzvergnügen.

Morgen Sonntag findet in meinem Saal, der Abends brillant erleuchtet wird, groß Tanzvergnügen statt. Bitte um gütigen Besuch. Entree 1 Sgr. Anfang 4 Uhr.

Krichahn.

Sonntag wird das Martinsfest in Weingarten gefeiert, wo Tanzvergnügen stattfinden wird. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst Fass.

Kürschnerstraße No. 18. ist Brennholz zu verkaufen.

Burgstraße No. 3. ist ein Ofen zu verkaufen.